

Apfel-Geschmacksnuancen überraschen

Drittklässler der Stadtschule nehmen mit Umweltschutzbeauftragtem Streuobstwiese in Augenschein



Apfelexperten aus der dritten Klasse.



Auch Streuobstwiesen sind ein bedrohter Lebensraum. (Fotos: pv)

Bad Nauheim (pm). Kinder aus der Stadtschule an der Wilhelmskirche in Bad Nauheim beschäftigten sich in letzter Zeit intensiv mit dem Thema »Streuobstwiesen«. Zwei dritte Klassen nahmen auf Initiative der Bürgerstiftung »Ein Herz für Bad Nauheim« an einem Ausflug zu den Streuobstwiesen in Bad Nauheim teil. Neben den beiden Klassenlehrerinnen wurden die Grundschüler von Rosemarie Keller, Vorstandsmitglied der Bürgerstiftung, und der ehrenamtlichen

Schuldezernentin Kerstin Eisenreich begleitet.

Rudi Nein, ehrenamtlicher Umwelt- und Naturschutzbeauftragter der Stadt Bad Nauheim, erklärte den Kindern die verschiedenen Apfelsorten, die auf der Streuobstwiese Am Deutergraben zu finden sind. Anschließend wurde das Obst probiert. Viele Kinder waren überrascht, wie unterschiedlich Apfelsorten schmecken können. Letztendlich hat jedes Kind bei dem Ausflug sei-

nen »Lieblingsapfel« gefunden. O-Ton eines Grundschülers: »Die Äpfel schmecken ja richtig gut, viel besser als die aus dem Supermarkt.«

Zu einem zünftigen Frühstück ging es in die Hütte an den Waldteichen. Bei einem Quiz konnten die Kinder später ihr neu erworbenes Wissen rund um den Apfel testen. Die Klassen erhielten von Rudi Nein außerdem zahlreiche Informationen über das Tier- und Insektenleben im Wald.